



# Globale Sustainable Finance Taxonomien

## Die EU Taxonomie als Erfolgsmodell?

Viktoriya Brand – Head of Group Sustainability

Dr. Julia Dieckmann – Head of Sustainable Finance Policy

1. Juni 2023

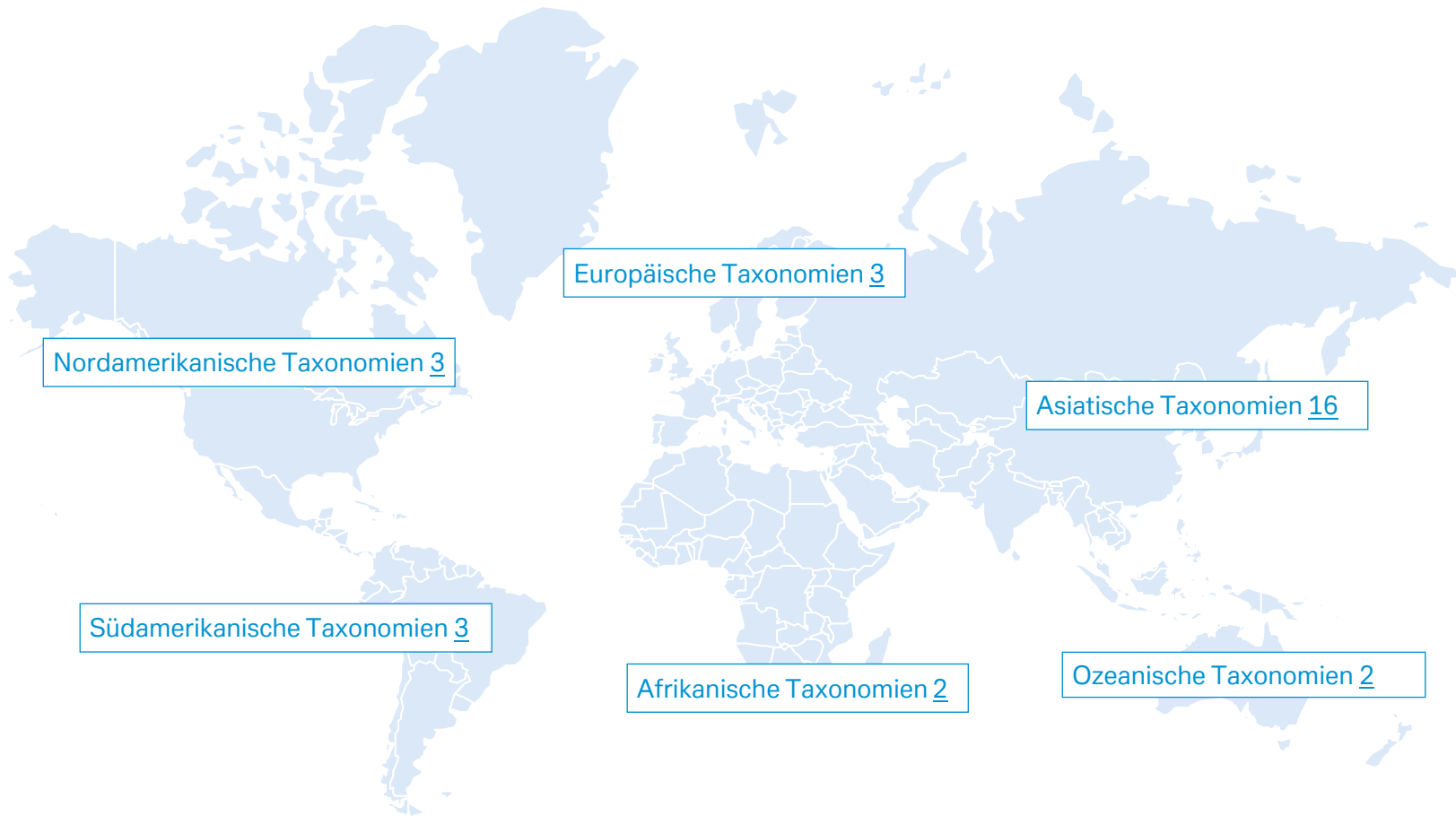
# Agenda



1	Die EU Taxonomie – ein Vorbild?
2	Die EU Taxonomie – offene Fragestellungen & Schwierigkeiten
3	Taxonomien weltweit – Überblick & resultierende Herausforderungen
4	Das Deutsche Bank Sustainable Finance Framework

# EU-Taxonomie als Vorbild

Weltweit entstehen zahlreiche Taxonomien



# Umfangreiche EU-Sustainable Finance Regulierung

## Resultat der EU Sustainable Finance Strategie seit 2018



**Ziel: Bessere Transparenz, Integration von Klimarisiken in Risikomanagements und Aufstockung der Finanzmittel**

- ■ ■ In Kraft
- ■ ■ In Vorbereitung

# Gesetze stimulieren Marktwachstum

## Die wichtigsten regulatorischen Initiativen

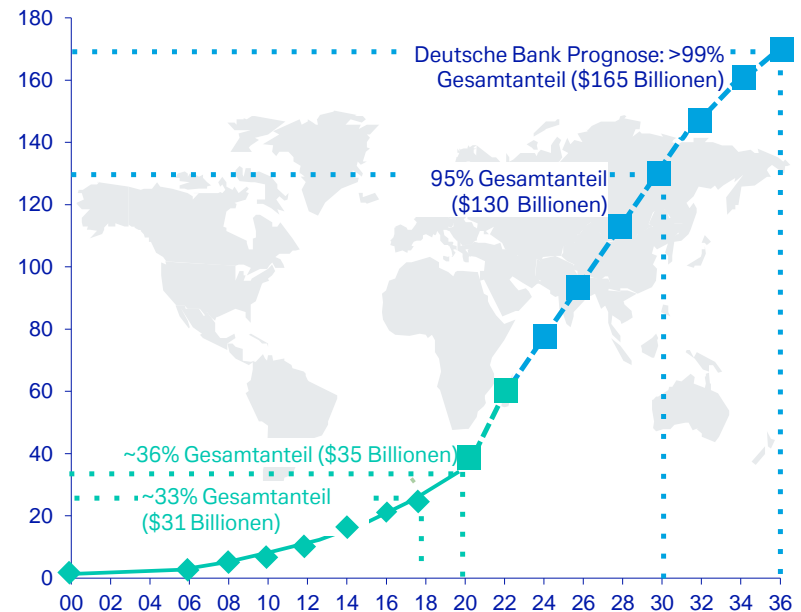


### EU-Initiativen im Rahmen von Sustainable Finance

EU-Taxonomie	– Klassifizierungssystem zur Definition von „Nachhaltigkeit“, um Kapitalflüsse in nachhaltige Tätigkeiten zu lenken und Green Washing zu verhindern; seit 2020
Offenlegungsverordnung <sup>1</sup>	– Transparenz- und Nachhaltigkeitsoffenlegungsverpflichtungen auf Produktebene für Fonds und auf Unternehmensebene für Risikomanagement; seit 2022
2. Richtlinie über Märkte für Finanzinstrumente <sup>2</sup>	– Seit 2022 werden Nachhaltigkeitspräferenzen in die Kundenberatung systematisch integriert und bei Produkten Nachhaltigkeitsziele und -faktoren integriert
Richtlinie über die Sorgfaltspflichten von Unternehmen im Hinblick auf Nachhaltigkeit <sup>3</sup>	– Vorschlag der Europäischen Kommission zur Integration von Menschenrechts- und Umweltaspekten in die Wertschöpfungskette von Unternehmen
Richtlinie zur Unternehmens-Nachhaltigkeitsberichterstattung <sup>4</sup>	– Erweitert die Nachhaltigkeitsberichterstattungspflichten von derzeit ca. 10.000 Unternehmen auf 50.000 Unternehmen – Unternehmen müssen noch granularere ESG-Informationen offenlegen
Internationale Initiativen	– EU setzt Impulse für andere Regulatoren – International Sustainability Standards Board erarbeitet internationale Standards für die ESG-Berichterstattung von Unternehmen – UK „Green Finance“ Strategie: EU-Modell mit einer britischen „Green Taxonomy“ und UK Sustainable Disclosure Requirements wird evt. aufgegriffen und angepasst – UK hat auch Task Force für Transition Finance eingerichtet – USA: Schwerpunkt liegt eher auf Klimarisiken und damit verbundenen Offenlegungen; SEC arbeitet an Rahmen für Offenlegungsvorschriften;

<sup>1</sup>Sustainable Finance Disclosure Regulation (SFDR) <sup>2</sup>Markets in Financial Instruments Directive (MiFID II) <sup>3</sup>Corporate Sustainability Due Diligence Directive (CSDDD) <sup>4</sup>Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD)

	2016	2018	2020
Gesamte nachhaltige Investitionen	22.872	30.683	35.301
Gesamte verwaltete Vermögenswerte	81.948	91.828	98.416
Anteil von nachhaltigen Investitionen	27,9%	33,4%	35,9%
Zunahme von nachhaltigen Investitionen	–	5,5%	2,5%



# Die EU-Taxonomie als Herzstück des regulatorischen Rahmens



Europäische Kommission

## Klassifikationssystem für nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten

- Ziele:
  1. **Transparenz für Investoren und Anleger am Kapitalmarkt verbessern, welche Wirtschaftsaktivitäten „nachhaltig“ oder grün sind und zugleich „Greenwashing“ vermeiden**
  2. **Sustainable Finance Investitionen und Finanzlösungen steigern**
- Die EU Taxonomie ist ein wissenschaftsbasierter Rahmen
- **Aktivitäten müssen einen wesentlichen Beitrag zu einem der 6 Taxonomieziele leisten:**
  1. Klimaschutz, 2. Anpassung and Klimawandel, 3. Wasser- und Meeresressourcen,
  4. Kreislaufwirtschaft, 5. Umweltverschmutzung, 6. Biodiversität
- Die Kriterien beziehen sich auf die **Wirtschaftstätigkeit von ca. 40 % der EU-Unternehmen in Sektoren, die für fast 80 % der direkten Treibhausgasemissionen in Europa verantwortlich sind**
- Schwerpunkte sind Tätigkeiten z. B. in den Bereichen **Forstwirtschaft, Verkehr, Gebäude, Energie, Fertigung und Landwirtschaft**
- Aufgrund der sehr strengen technischen Kriterien und komplexer weiterer Vorgaben bei der Taxonomieprüfung sind geschätzt nur ein niedriger Anteil wirtschaftlicher Aktivitäten an den europäischen Finanzmärkten mit der Taxonomie konform

## Auswirkungen Offenlegungspflichten

- Banken und Unternehmen müssen seit 2022 über taxonomiefähige bzw. über taxonomiekonforme Aktivitäten berichten, wobei die Offenlegungspflichten sukzessive zunehmen
- Unternehmen müssen u.a. folgendes offenlegen:
  - EU-Taxonomie-konformer Anteil am Umsatz
  - Investitionsausgaben (CapEx) im Einklang mit der EU-Taxonomie
  - Betriebsausgaben (OpEx) nach EU-Taxonomie
  - Haupt-KPI für Banken ab 2024: Green Asset Ratio (GAR), die den Anteil der grünen Aktivitäten an der Bilanzsumme beschreibt
- Erste Analysen für Unternehmen aus Skandinavien zeigen **ca. 9%<sup>1</sup> Taxonomiekonformität (Alignment)**

7. März 2018  
EU Aktionsplan  
Sustainable  
Finance Growth

12. Juni 2020  
EU Taxonomie tritt  
in Kraft

6. Juli 2021  
Update EU  
Sustainable Finance  
Strategie

1. Jan 2022  
Start der  
Anwendung

6. Juli 2022  
Einbeziehung  
Atomenergie und  
Gas

13. Juni exp.  
"Taxo 4"  
Revision of  
existing DA;  
Transition Finance  
guidance

# Agenda



- 1 Die EU Taxonomie – ein Vorbild?
- 2 Die EU Taxonomie – offene Punkte & Schwierigkeiten**
- 3 Taxonomien weltweit – Überblick & resultierende Herausforderungen
- 4 Das Deutsche Bank Sustainable Finance Framework

# Anwendung der EU-Taxonomie Verordnung

Wie sie funktioniert und worauf sie abzielt



Damit eine wirtschaftliche Aktivität als taxonomiekonform eingestuft werden kann, müssen vier Bedingungen erfüllt sein:

## 1. ‚Substantial Contribution‘-Test:

- Aktivitäten müssen einen wesentlichen Beitrag zu einem oder mehreren der 6 Umweltziele leisten oder eine sog. Transitions- oder Enabling-Aktivität sein

## 2. ‚Do No Significant Harm‘-Test

- Aktivitäten dürfen keinen „erheblichen Schaden“ auf die übrigen Umweltziele haben

## 3. ‚Minimum Social Safeguard‘-Test

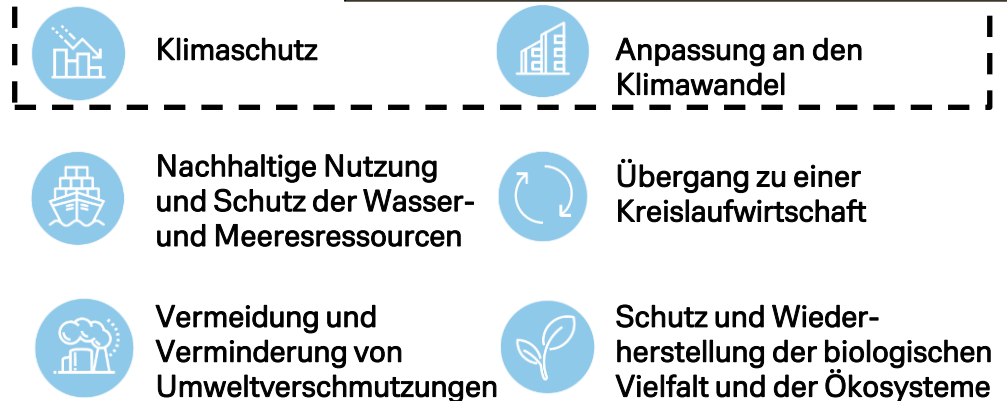
- Compliance mit sozialen Minimumstandards (z.B. OECD Guidelines, UN Guiding Principles on Business and Human rights) auf Unternehmensebene

## 4. Compliance mit ‚Technical Screening Criteria‘ (TSC)

- Damit eine Aktivität einen wesentlichen Beitrag leistet sowie keinen erheblichen Schaden hat (s. Schritt 1&2), müssen spezifische Kriterien/ TSC erfüllt werden
- Bislang wurden Kriterien nur für die ersten beiden Umweltziele definiert

## Die 6 Umweltziele der EU-Taxonomie

Die EU veröffentlichte den Delegierten Klima-Rechtsakt zu den ersten beiden Umweltzielen im Dez. 2021



## Verschiedene Aktivitäts-Typen der Taxonomie:

1. **„Own performance“-Aktivitäten** tragen direkt zu Erreichung der Umweltziele bei, z.B. durch die Verminderung von CO<sub>2</sub>-Emissionen
2. **Enabling-Aktivitäten** ermöglichen, dass eine andere Aktivität einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leistet
3. **Transitions-Aktivitäten** sind Tätigkeiten für die es bisher noch keine CO<sub>2</sub>-arme Alternative gibt, die aber den Übergang in eine klimaneutrale Wirtschaft unterstützen



# Deep Dive EU-Taxonomie Verordnung

Anwendung und Offenlegungspflichten gem. Artikel 8



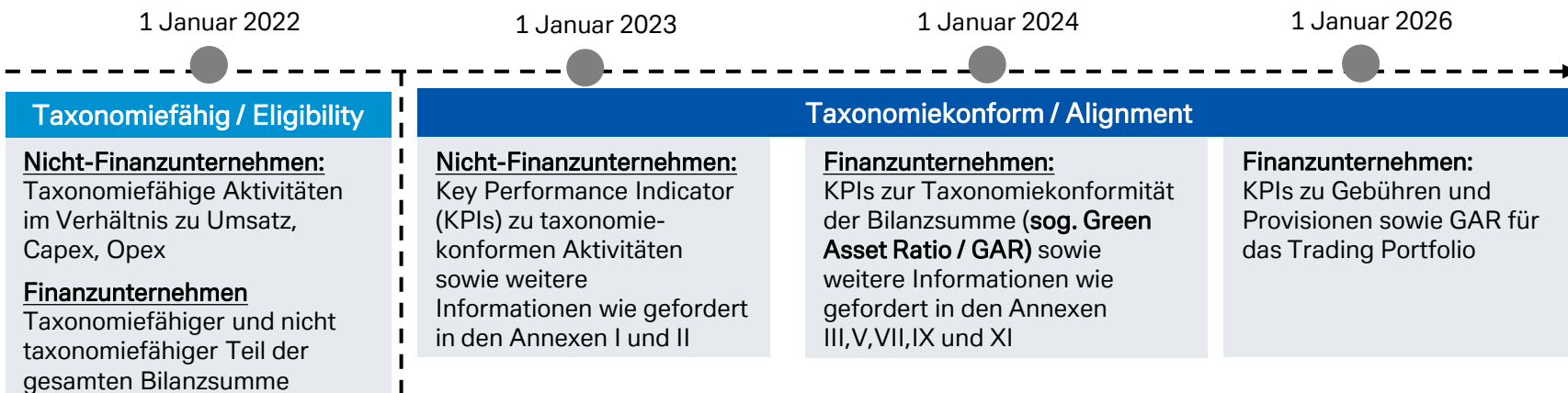
## Artikel 8 der Taxonomie-Verordnung

- Artikel 8 der EU-Taxonomie verpflichtet Unternehmen, die der NFRD (Non-Financial Reporting Directive) unterliegen, Informationen offenzulegen wie und zu welchem Grad ihre Aktivitäten taxonomiefähig und -konform sind
- Die EU Kommission verabschiedete am 8. Juli 2021 einen delegierten Rechtsakt, der die offenzulegenden Informationen sowie die Methodologie hierfür spezifiziert

## Auswirkungen der neuen CSRD auf Artikel 8

- Die EU CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive) verändert die NFRD und wird die Anzahl an Unternehmen mit Nachhaltigkeitsberichterstattungspflichten signifikant erweitern – Schätzungen zufolge von 11.700 auf 50.000 Unternehmen
- Die CSRD wird somit auch Taxonomie-Offenlegungspflichten des Artikel 8 ausweiten
- CSRD trat am 05.01.23 in Kraft und muss nun in nationales Recht umgesetzt werden

## Zeitplan der Offenlegungspflichten



### Interdependenz zwischen Finanzindustrie und Realwirtschaft:

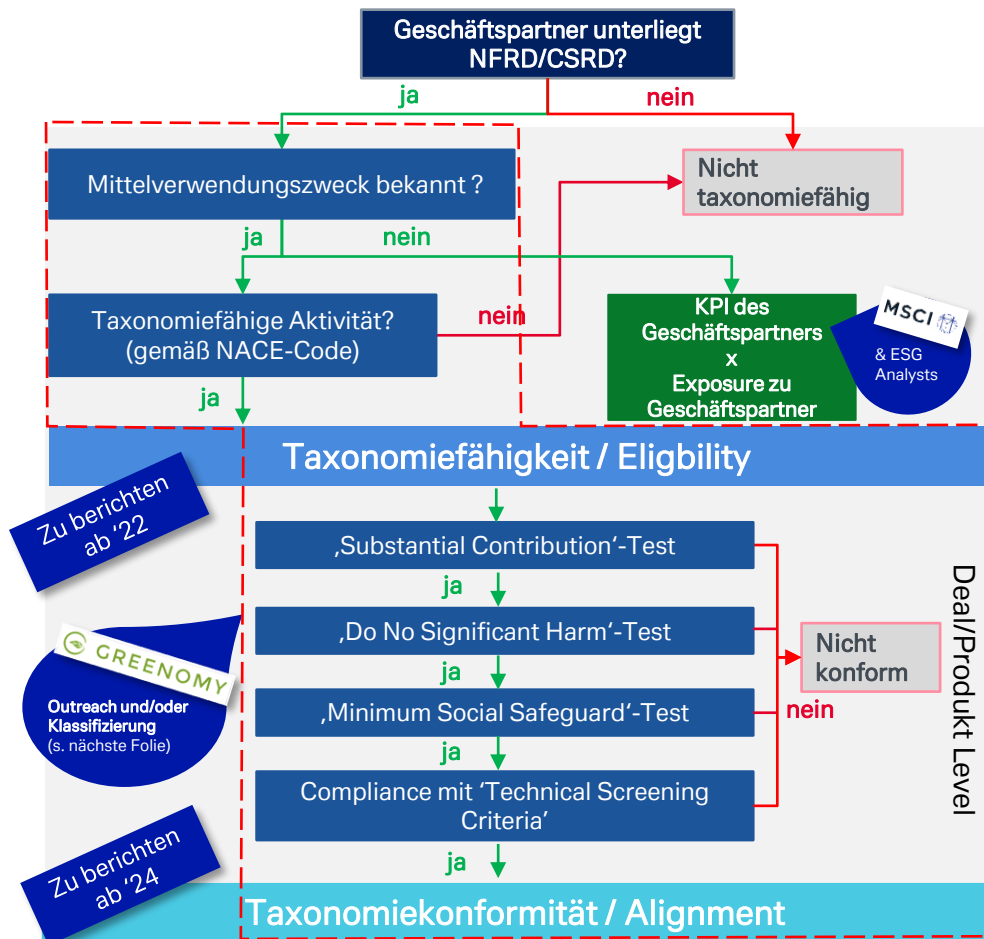
Finanzinstitute benötigen taxonomie-relevante Informationen & KPIs von Nicht-Finanzunternehmen zur Berechnung der eigenen Green Asset Ratio (GAR) sowie zur Klassifizierung von taxonomiekonformen Transaktionen

# Die EU-Taxonomie Green Asset Ratio (GAR)

Umsetzung und Herausforderungen aus Sicht der Finanzindustrie



## Green Asset Ratio



## Herausforderungen

### Begrenzte Datenverfügbarkeit:

- Finanzunternehmen sind auf KPIs ihrer Geschäftspartner angewiesen, die bisher nur in begrenztem Maße verfügbar sind
- ✓ CSRD wird Datenlage in Zukunft verbessern
- ✓ Datenanbieter wie MSCI nehmen KPIs auf Unternehmenslevel in Datenangebot auf
- ? Wie wird Datenqualität gewährleistet (z.B. Audit)?

### Anwendungsbereich der Taxonomie:

- GAR aktuell mit limitierter Aussagekraft über Nachhaltigkeit einer Bank, da KMUs sowie Kunden im EU-Ausland nicht berücksichtigt
- ! Insb. KMUs in EU verantwortlich für über 60% aller THG-Emissionen von Unternehmen<sup>1</sup>
- ! Aktuell GAR keine Steuerungsgröße für Banken, Lenkungswirkung zukünftig jedoch möglich

### Prüfung der technischen Kriterien:

- Insbesondere DNSH-Kriterien teilweise schwierig zu prüfen für Geschäftspartner & Banken
- ✓ Fokus der EU PSF auf Verbesserung der Anwendbarkeit der Taxonomie in 2023

### Globale Fragmentierung:

- EU-Taxonomie eine von weltweit 12 in Verwendung befindlichen Taxonomien
- ? Welche Taxonomie mit Vorrang, insb. für MNEs?

# Deep Dive: Greenomy als ein Lösungsansatz für Client Outreach und/oder Klassifizierung auf Transaktionslevel



- Erhebung von Informationen zu Taxonomie-Konformität auf Transaktionslevel stellt eine erhebliche Herausforderung für Banken dar und erfordert eine Weiterentwicklung der internen Dateninfrastruktur
- Unternehmen wie Greenomy (in Partnerschaft mit Schufa) haben einen Workflow entwickelt zur individuellen Datenerhebung
- Der Workflow umfasst den individuellen Client Outreach sowie die Aggregation von bestehenden Taxonomie-Daten

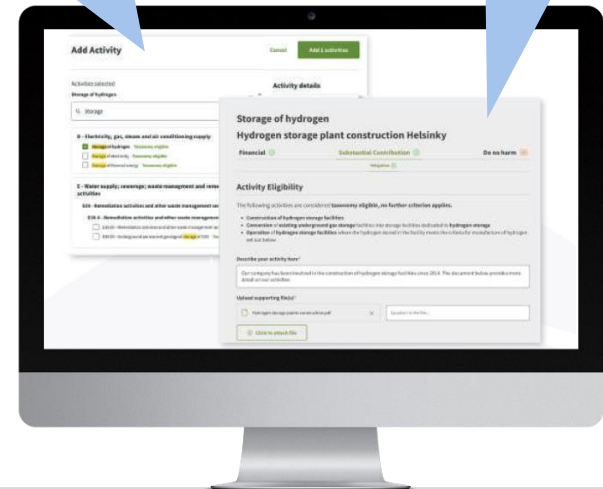
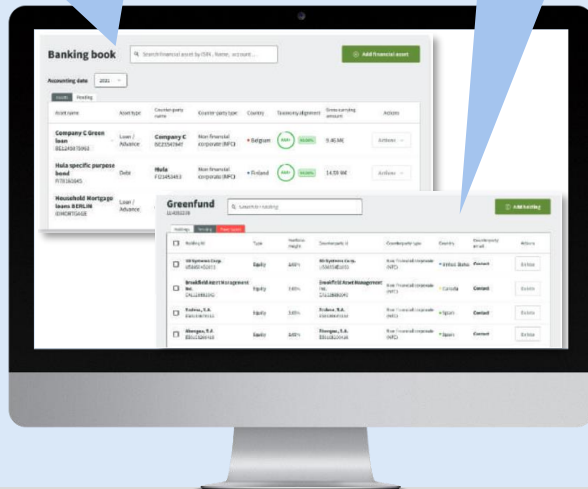
Lender/investor portal offers both a **consolidated overview and detailed information** on taxonomy relevant business, e.g. the whole banking book as shown below

Funds can also be classified, information is shown on a **comprehensive dashboard** and can be **automatically aggregated for reporting**

Greenomy's solution offers an **ecosystem** of different portals that are **interconnected** to ensure smooth workflows and data flow

Interface to **add a new activity** incl. **guided determination** of the activities' content along NACE and EU Taxonomy definitions

Next step: Detailed but comprehensive **overview on criteria** (qualitative & quantitative) that have to be met to **classify as aligned** (incl. data/ document gathering)



EU Taxonomy Classification  
Lender/Investor Portal

Market Utility  
All Portals

Client Outreach  
Company Portal



**Diskussion:** Wie könnte eine wirkungsvolle Anreizstruktur aussehen, damit Marktteilnehmer bereit sind, den zusätzlichen Offenlegungsaufwand auf sich zu nehmen?

# Ausblick: “Transition Finance” sollte in den Fokus rücken

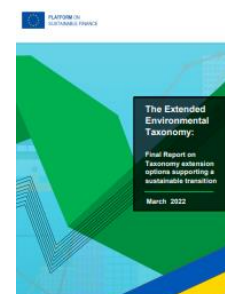


Aktuelle  
Taxonomie  
fokussiert nur  
„grün“

- **Aktuelle Regelungen definieren „grüne“ und nachhaltige Aktivitäten**
- Aufgrund der hohen Hürden, ist nur ein kleiner Anteil der Finanzmittel im Einklang mit den Taxonomie-Regeln
- Um den „Green Deal“ zu erreichen, müssen wir **Wirtschaftsaktivitäten und Unternehmen finanzieren, die heute noch nicht nachhaltig oder grün sind, ihre Umweltperformance aber verbessern können**
- Dafür brauchen Banken und Unternehmen einfache, klare Prinzipien, keine komplexen Regelwerke
- International gibt es erste Vorschläge, Finanzierungen an glaubwürdige Transitionspläne zu knüpfen

Unsere  
Empfehlung

- **Politik und Regulatoren sollten einheitliche Prinzipien entwickeln, die es Banken ermöglichen, gezielt Unternehmen / Unternehmensaktivitäten zu finanzieren, die im Zusammenhang mit ihrer Transition zu “Net Zero” stehen**
- **Fokus sollte dabei auf Sektoren mit hohen Emissionen liegen, Öl und Gas, Stahl, Stromerzeugung, Verkehr, Zement und Bergbau.**
- Diese Sektoren sind nicht nur für einen großen Teil der weltweiten Treibhausgasemissionen verantwortlich, sondern sie sind auch sehr kapitalintensiv und erfordern enorme Investitionen für ihren Wandel.

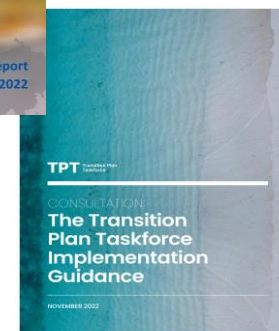


Basic Guidelines on  
Climate Transition Finance

May 2021  
Financial Stability Board  
Ministry of Economy, Trade and Industry  
and Ministry of the Environment, Japan



ESG METI



# Transitionspläne und sektorale Roadmaps müssen priorisiert werden



## Glaubwürdige Transitionspläne - Kernprinzipien

- Ausrichtung an **glaubwürdigen sektoralen Roadmaps**, die mit der Begrenzung der Erwärmung auf 1,5 Grad vereinbar sind
- **Veröffentlichung von kurz-, mittel- und langfristigen Emissionsreduktionszielen**, die auf ein 1,5°-Szenario abgestimmt sind und alle wesentlichen Emissionen (Scope 1, 2, 3) abdecken
- **Veröffentlichung einer Umsetzungsstrategie**, inkl. Maßnahmen, z. B. zur Bekämpfung der wesentlichen Emissionsquellen sowie Finanzplänen zur Unterstützung der Umsetzung
- **Beschreibung der Risiken und Chancen**, die sich für die Organisation aus dem Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft ergeben
- Berichterstattung zu **Maßnahmen zur Bewältigung von Klima- und Übergangsrisiken**
- **Transparenz über die Verwendung von Emissionsgutschriften**
- **Erläuterung der Führungsstruktur**, einschließlich der Rollen, der Verantwortung und der Rechenschaftspflicht in Bezug auf die Umsetzung des Transitionsplans
- **Erläuterung der Integration des Konzepts des „gerechten Übergangs“** (Just Transition)
- **Unabhängige Überprüfung** der Transitionspläne

## Sektorale net-zero Roadmaps - Kernprinzipien

- Für eine wissenschaftlich fundierte Transformation sind **sektorale net-zero Roadmaps erforderlich**
- Für Finanzinstitute stellen sie eine **Orientierungshilfe dar, um zu beurteilen, was eine Übergangsförderung pro Sektor ausmacht**
- Die Entwicklung sektoraler Fahrpläne sollte nach dem **Netto-Null-Zielsetzungsansatz der NZBA mit kritischen, schwer abzubauenen Sektoren beginnen**. Danach sollen weitere Sektoren folgen.
- Wir müssen zusammenarbeiten: Standards sollten gemeinsam mit der Industrie entwickelt werden. Ein Beispiel dafür ist die „Mission Possible Partnership“<sup>1</sup>



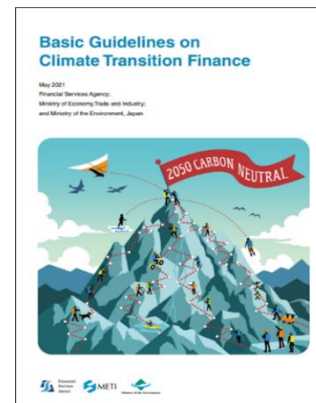
**Enger Schulterschluss zwischen Politik, Industrie und Banken erforderlich, um die Transformation zu Net Zero zu erreichen**

# Case Study: Japans Transition Finance Guidelines



## Hintergrund

- Das **japanische Ministerium für Wirtschaft, Handel und Industrie (METI)** hat **prinzipienbasierte, freiwillige Leitlinien für Climate Transition Finance** entwickelt, die Banken bei der Umsetzung von „transition bonds/loans“ unterstützen sollen
- Die Guidelines basieren auf dem ICMA Climate Transition Finance Handbook
- **Fokus der Guidelines liegt auf den Transitionsplänen von Unternehmen**, insb. auf der Transparenz und Glaubwürdigkeit dieser Pläne
- Das METI veröffentlichte zudem sektorale Roadmaps für **7 GHG-intensive Branchen, in denen Technologien und Wege zur Dekarbonisierung aufgezeigt werden**
- Diese Branchen umfassen: **Eisen und Stahl, Chemie, Energie, Gas, Zellstoff und Papier, Zement**. Zusätzliche Leitlinien für Schifffahrt und Luftfahrt sind ebenfalls verfügbar.



## Musterfälle von Transition Finance

- 2021 veröffentlichte das METI 12 Fälle von Transition Finance als „best practices“ (inkl. Second Party Opinions)
- **Musterbeispiel zur Finanzierung von LNG-betriebenen Fähren:**
  - Der Fall zeigt, wie der Einsatz von LNG-betriebenen Fähren, ein wichtiger Bestandteil einer net-zero Strategie einer Reederei sein kann, **insofern es noch keine technologisch und wirtschaftlich machbare Alternative mit geringerem CO2-Ausstoß gibt**
  - Im Einklang mit dem **Prinzip, dass Transitionstechnologien den Einsatz kohlenstoffarmer Alternativen nicht behindern oder zu einem „carbon lock-in“ führen sollten**, zeigte das Beispiel, dass LNG in Zukunft durch Wasserstoff ersetzt werden kann
- Wichtiger Modellfall angesichts der Relevanz der Schifffahrtsindustrie mit 685.000 Beschäftigten in Europa (mehr Beschäftigte als im Luftverkehr). Auch der Umbau dieses Sektors ist für die Wahrung der wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit Europas von entscheidender Bedeutung.

## Marktperspektive<sup>2</sup>

- Seit der Veröffentlichung wurden in Japan rund 30 Transition Bonds ausgegeben
- Verglichen mit dem Markt für grüne Anleihen befindet sich Transition Bonds noch in einem sehr frühem Stadium
- Das japanische Rahmenwerk und sich daraus ergebende Transaktionen bedürfen weiteren Monitorings
- Erkenntnisse sollten sich beim Aufbau eines internationalen / EU-Rahmens für Transition Finance widerspiegeln

# Vorschläge zum Aufbau von Sozial-Taxonomien

Kriterien schwer zu definieren



## Platform for Sustainable Finance



### Empfehlungen der PSF zu einer sozialen Taxonomie

- Die Platform for Sustainable Finance, das Beratungsremium der Europäischen Kommission, veröffentlichte Ende Februar 2022 Empfehlungen für eine „Social Taxonomy“
- Soziale Investitionen sollten verstärkt werden, um die Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) zu erreichen
- Arbeitnehmer, Endnutzer und Verbraucher; Gemeinschaften / Gesellschaft sollten davon profitieren
- **Ziele**
  - 1) **Förderung menschenwürdiger Arbeit**, z.B. Förderung der Gleichstellung und Nichtdiskriminierung am Arbeitsplatz und Gewährleistung der Achtung der Menschenrechte und der Arbeitnehmerrechte der betroffenen Arbeitnehmer in der Wertschöpfungskette
  - 2) **Gewährleistung gesunder und sicherer Produkte und Dienstleistungen für Endverbraucher**, verantwortungsvolles Marketing, Zugang zu hochwertigen Gesundheitsprodukten und -dienstleistungen sowie zu gesunden und nahrhaften Lebensmitteln, Wasser und Wohnraum
  - 3) **Förderung von Gleichstellung und integrativem Wachstum**, Unterstützung nachhaltiger Lebensgrundlagen und Landrechte und Gewährleistung der Achtung der Menschenrechte der betroffenen Gemeinschaften durch risikobasierte Due-Diligence-Prüfungen
- Europäische Kommission hat das Projekt depriorisiert, da zuerst die bestehende Umwelt-Taxonomie verbessert werden muss, um die Anwendung zu erleichtern

## Case Study

–  
SDG Finanz-Taxonomie des UNDP (in Kooperation mit China)

- Die Sustainable Development Goals (SDGs) Finance Taxonomy (China) ist das **erste System der Projektklassifizierung mit Folgenabschätzungs- und Berichterstattungskriterien**, das ermöglicht, SDG-fähige Projekte zu identifizieren
- Schwerpunkt liegt auf Zugang zu sozioökonomischen Ressourcen und der Förderung schutzbedürftiger Gruppen über Klimaschutz, Anpassung und Umweltschutz hinaus

TECHNICAL REPORT  
ON SDG FINANCE TAXONOMY (CHINA)



# Agenda

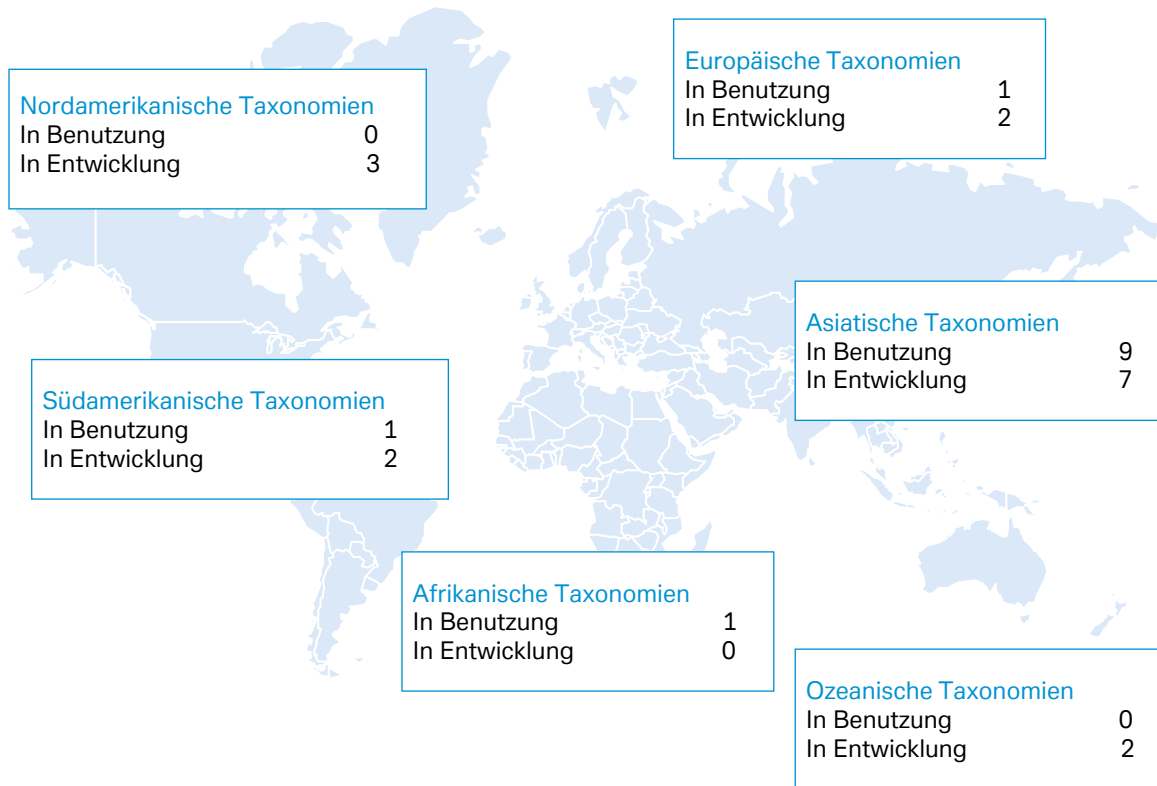


1	Die EU Taxonomie – ein Vorbild?
2	Die EU Taxonomie – offene Punkte & Schwierigkeiten
<b>3</b>	<b>Taxonomien weltweit – Überblick &amp; resultierende Herausforderungen</b>
4	Das Deutsche Bank Sustainable Finance Framework



# Eine heterogene Taxonomien-Landschaft

Weltweit entstehen zahlreiche Taxonomien



## Variierende Ziele

- Umwelt- und grüne Taxonomien
- Soziale Taxonomien
- Transition-Taxonomien
- Nachhaltige Taxonomien

## Verschiedene Zuordnungsansätze

- „Technische Screening Kriterien“ Ansatz (EU Taxonomie)
- „Whitelist“ Ansatz (Chinesische Taxonomie)
- „Prinzipienbasierter“ Ansatz (Japanische Taxonomie)

Heterogene Taxonomien-Landschaft für Sustainable Finance resultieren in anspruchsvollen Anpassungsbemühungen

# Wie der Erfolg von Taxonomien sichergestellt werden kann



## Im Spannungsfeld zwischen globaler Standardisierung und lokaler Anpassung gefangen

- Konkurrierende Auffassungen darüber, was „grün“ oder „nachhaltig“ ist, die regionale soziale und wirtschaftliche Kontexte widerspiegeln, haben zur Entstehung eines globalen Taxonomie-Flickenteppichs geführt, der verschiedene Herausforderungen mit sich bringt:
  - Nationale Unterschiede verursachen Komplexität und Informationskosten, insbesondere für globale Unternehmen und Finanzinstitute, da sie die verschiedenen Standards einhalten müssen.
  - Die Fragmentierung beeinträchtigt die Fähigkeit von Finanzmarktteilnehmern fundierte Entscheidungen zu treffen und Risiken und Chancen im Bereich Sustainable Finance zu bewerten
  - Unstimmigkeiten zwischen den Taxonomien können Unternehmen davon abhalten, sich in neuen grünen Bereichen und nachhaltigeren Geschäftsmodellen zu engagieren, da Greenwashing-Vorwürfe entstehen könnten

## Eine Einheitslösung ist nicht realistisch, aber eine stärkere Harmonisierung ist erforderlich.

- Um die Interoperabilität zu verbessern, hat die International Platform on Sustainable Finance (IPSF) im Jahr 2021 einen Vergleich der Taxonomien Chinas und der EU eine „Common Ground Taxonomy“ erstellt
  - Die „Common Ground Taxonomy“ bietet Marktteilnehmern und Regulierungsbehörden einen Rahmen, auf dem sie mit zusätzlichen Bausteinen (z. B. detaillierteren Kriterien relevant den lokalen Kontext) aufbauen können.
- Verbesserung der Datenverfügbarkeit und -konsistenz durch die Entwicklung einer globalen „Baseline“ zur Klimaberichterstattung, wie derzeit vom International Sustainability Standards Board (ISSB) vorgeschlagen
- Möglichkeit zur Harmonisierung der Förderungsansätze in den verschiedenen Taxonomien, da es weiterhin Unterschiede bei der Definition grüner oder nachhaltiger Aktivitäten geben kann

# Agenda

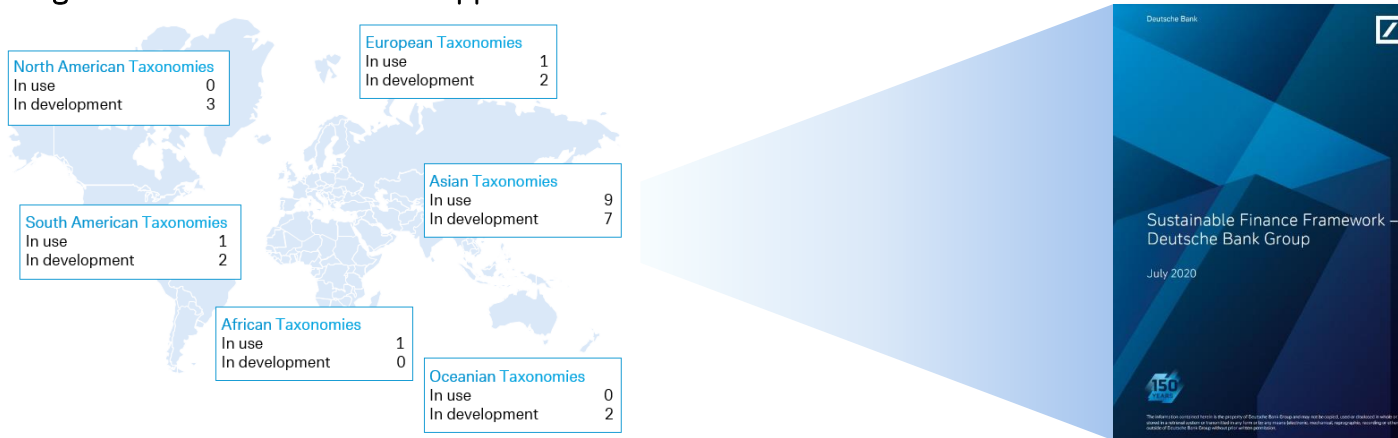


1	Die EU Taxonomie – ein Vorbild?
2	Die EU Taxonomie – offene Punkte & Schwierigkeiten
3	Taxonomien weltweit – Überblick & resultierende Herausforderungen
4	Das Deutsche Bank Sustainable Finance Framework

# Unsere Antwort: Ein globales DB Rahmenwerk



## Der globale Taxonomien-Flickenteppich



## Deutsche Bank's Sustainable Finance Framework (SFF)<sup>1</sup>

### Die wichtigsten Fakten















- Im Gegensatz zur EU-Taxonomie ist das DB Rahmenwerk wesentlich breiter und umfasst eine Vielzahl von Umweltzielen sowie sozialen Zielen:
  - **50 wirtschaftliche Aktivitäten** werden von unseren Umweltzielen abgedeckt
  - **149 Kriterien definiert** für die Umweltziele
  - **56 der 149 Kriterien mit quantitativen Schwellenwerten**
  - **7 soziale Kategorien** definiert und abgedeckt
- Die Klassifizierungskriterien für die beiden Klimaziele sind auf einer **best effort basis' nach der EU-Taxonomie ausgerichtet**, behalten aber ein gewisses Grad an Flexibilität unter Berücksichtigung internationaler Standards
- **Soziale Klassifizierung folgt einem prinzipien-basierten Ansatz**
- **Die angewandten Klassifizierungskriterien werden von ISS ESG unabhängig validiert.** Die nächste Erneuerung der Second Party Opinion ist in Arbeit und wird voraussichtlich in den kommenden Monaten in Kraft treten.

➤ Unser Sustainable Finance Framework wird in allen Regionen einheitlich angewandt, um die globale Einhaltung von Vorschriften und Prozessen in einem sich rasch entwickelnden regulatorischen Umfeld zu gewährleisten.

# DB Rahmenwerk umfasst Umwelt- und soziale Kriterien



● Environmental impact ● Social impact

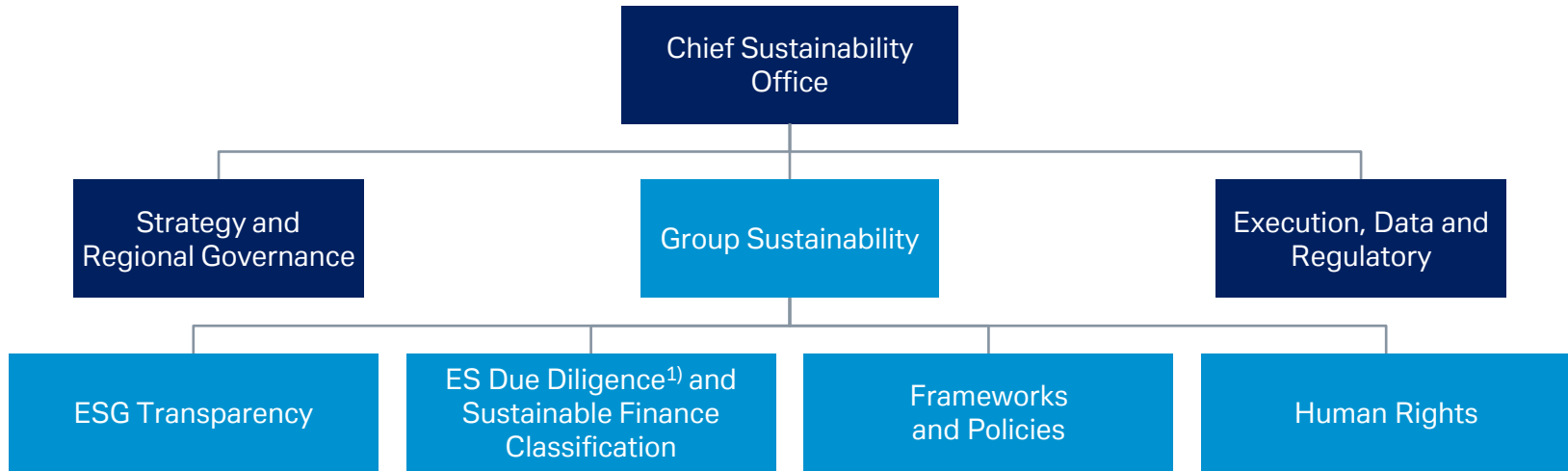
 <p><b>Manufacturing</b> Low carbon and high energy efficiency technologies, cement, aluminium, plastics, chemicals, iron and steel</p>	 <p><b>Affordable basic infrastructure</b> Access to clean energy, water, sanitation and transport; development of telecommunication infrastructure</p>
 <p><b>Energy</b> Production, transmission, storage of renewable energy (e.g. solar, wind, ocean, geothermal) and low-carbon gas combustion, bioenergy, incl. cogeneration heat / cooling</p>	 <p><b>Access to essential services</b> Improved access / affordability of healthcare and education; non-discriminating, inclusive access for all</p>
 <p><b>Water and waste</b> Energy-efficient water storage, treatment, distribution, bio waste, water recycling / reuse and material recovery, gas, CO<sub>2</sub> and other emission management</p>	 <p><b>Affordable housing</b> Building affordable or improved housing</p>
 <p><b>Real estate</b> Construction, renovation, acquisition of energy efficient residential and commercial buildings, products and systems for energy efficiency</p>	 <p><b>Employment generation</b> Prevention of unemployment stemming from socio-economic crises</p>
 <p><b>Transportation and storage</b> Private, public and freight transport on rail, road and inland water: zero tailpipe emission / electric / hydrogen, infrastructure for low carbon transport</p>	 <p><b>Small and medium entity financing and microfinance</b> Equal access to banking, financial advisory and other resources; overall socio-economic advancement</p>
 <p><b>Information and Communication Technology (ICT)</b> Data infrastructure, ICT for climate change</p>	 <p><b>Food security</b> Enhancement of agricultural productivity; extension of sustainable farming practices and land use</p>
 <p><b>Agriculture and forestry</b> Maintaining and improving carbon storage through crop cultivation and forestry with sustainable management practices</p>	 <p><b>Socio-economic advancement and empowerment</b> Overall socio-economic advancement of socially disadvantaged groups</p>

➤ Unser dynamisches Sustainable Finance Framework ist breit angelegt und wird regelmäßig aktualisiert, um mit den neuesten regulatorischen und Markt-Entwicklungen Schritt zu halten



# Appendix

# Group Sustainability is part of Chief Sustainability Office



- Establishes bank-wide standards and processes for environmental and social sustainability including Human Rights
- Oversees adherence to the standards
- Works on enhancing transparent reporting on sustainability management incl. with ESG ratings
- Engages with various internal and external stakeholders

➤ Group Sustainability is an internal central standard setting function and a key pillar of the Chief Sustainability Office

1) Environmental and Social Due Diligence